Tele-Laboratoriumsmedizin

A. M. Gressner¹ und O. A. Gressner²

¹Labor Dr. Wisplinghoff Berlin, Berlin, Deutschland

²Labor Dr. Wisplinghoff Köln, Köln, Deutschland

Synonym(e) Laborergebnis-Ferninterpretation;
Laborergebnis-Begutachtung

Englischer Begriff tele laboratory medicine

Definition Tele-Laboratoriumsmedizin (TLM) ist ein Teilgebiet der Telemedizin, das sich vorwiegend mit der Interpretation von (digitalisierten) morphologischen und komplexen quantitativen Laborergebnissen, die über elektronische Medien entsprechendem Fachpersonal zugeleitet werden, befasst.

Beschreibung TLM ist ein Teilbereich der Telemedizin, die der „Erbringung konkreter medizinischer Dienstleistungen in Überwindung räumlicher Entfernungen durch Zuhilfenahme moderner Informations- und Kommunikationstechnologien“ dient (DGTelemed 2011). Sie wiederum ist ein Spezialgebiet der im Gesundheitswesen wirksamen Telematik (Fusion von Telekommunikation und Informatik). Die Telemedizin setzt elektronische Medien (z. B. Internet) im Gesundheitssystem ein, wie elektronische Gesundheitskarten, Patientenakten, Arztbriefe u. a. In diesem Rahmen befasst sich die TLM mit der Interpretation komplexer morphologischer (z. B. Blutbild [[► Blutbild, großes](#), [► Blutbild, kleines](#)], [► Knochenmarkausstrich](#), [► Knochenmarkzytologie](#), Liquorzytologie [[► Liquor-Differenzialzellbild](#)]) und der alle Bereiche der quantitativen

Laboranalytik umfassenden labormedizinischen Ergebnisse durch zuständiges Fachpersonal. Neben der Erstellung eines auf die Patientenangaben abgestellten Befundes ([► Befund](#), [► Befundkommentierung](#)) aus den Teilbereichen der Laboratoriumsmedizin (z. B. Hämatologie, Gerinnung, Klinische Chemie, Immunologie, Infektiologie/Mikrobiologie, Toxikologie, Molekulardiagnostik, Transfusionsmedizin und Immunhämatologie) werden, falls erforderlich, Hinweise auf die Auswahl geeigneter labordiagnostischer Kenngrößen ([► Indikation einer Laboruntersuchung](#)), die Präanalytik ([► präanalytische Phase](#)) und Analytik ([► Analyse](#)) gegeben sowie ggf. weiterführende Untersuchungen vorgeschlagen ([► Befunderstellung](#), [Teilschritte](#)). In Videokonferenzschaltungen mit Fachvertretern anderer medizinischer Teilgebiete können multidisziplinäre Fachgespräche zu Therapie und weiteren Aspekten geführt werden. Wie in anderen Bereichen der Telemedizin wird auch mit der TLM medizinisches Fachwissen der Spezialisten zu konkreten Themen/Fragestellungen weltweit verfügbar. Somit kann die TLM einen wichtigen Beitrag zur Qualitätsverbesserung, -sicherung und -standardisierung ([► Qualitätsmanagement](#), [► Qualität, extraanalytische](#)) der medizinischen Versorgung sowie zur Weiterbildung von medizinischem Fachpersonal dort leisten, wo lokale Ressourcen beschränkt sind.

Literatur

Bartmann FJ, Blettner M, Heuschmann PU (2012) Telemedizinische Methoden in der Patientenversorgung. Deutscher Ärzteverlag, Köln Deutsche Gesellschaft für Telemedizin (DGTelemed) e.V. Blenheimstr. 24, 12685 Berlin; info@dgtelemed.de, www.dgtelemed.de www.e-health-com.eu